

Gemeinde

Puls 06

72. Jahrgang

7. Februar 2013

wittenbach

GZA 9300 Wittenbach



Inhalt

- 2 Politische Gemeinde
- 8 Schule für Musik
- 9 Vereinsmitteilungen
- 12 Evangelisch-reformierter Kirchkreis
- 14 Katholische Kirchgemeinde
- 16 Pulsmesser
- 19 Impressum

Et voilà!? – Vielleicht sind auch die bärtigen Wuschelkopf-Señores mit den Sombreros wieder da? Alle sind sie eingeladen, am kommenden Samstag, den 9. Februar 2013, Teil des Wittenbacher Fastnachtsumzugs zu sein. Gestartet wird um 13.15 Uhr im Zentrum von Wittenbach. Die Guggen führen die maskierte Gesellschaft via Bahnhof und Gemeindehaus ins Oberstufenzentrum Grünau. In der Aula wird die Disco gerockt und für Unterhaltung und Verpflegung wird gesorgt sein. Die Organisatoren Werkstöbli, Restaurant Sonntal, fami, Kulturkommission und Moschtoniker freuen sich auf ein grosses buntes Treiben und grüssen aus der fünften Jahreszeit.

2

Gemeinderat

Fakultatives Referendum

Fakultatives Referendum gemäss Art. 30 des kantonalen Baugesetzes sowie Art. 13 der Gemeindeordnung

Vorlagen

1. Revision der Ortsplanung der Gemeinde Wittenbach
2. Teilzonenplan Hofen Süd

Es handelt sich um zwei getrennte Vorlagen. Ein allfälliges Referendum muss für jede Vorlage einzeln ergriffen werden.

Referendumsfrist	40 Tage ab Freitag, 8. Februar 2013, bis Dienstag, 19. März 2013 (Einreichung bis zu diesem Datum an die Ratskanzlei, 9300 Wittenbach)
Erforderliches Quorum	400 Stimmberechtigte
Einsicht in die Vorlagen	Bausekretariat Wittenbach, Gemeindehaus 3. OG Altbau, Büro Nr. 33

Der Gemeinderat hat am 29. August 2012 die Zonenplan-Revision und den Teilzonenplan Hofen Süd verabschiedet und zur öffentlichen Auflage freigegeben. Die öffentliche Auflage der Zonenplan-Revision und des Teilzonenplans für den Abschnitt Hofen Süd erfolgte vom 24. September 2012 bis 23. Oktober 2012.

Bei der Zonenplan-Revision handelt es sich primär um eine Aufarbeitung von Anpassungen an bestehende Nutzungen, Grenz- und Abstandsvereinbarungen seit der Zonenplanung 95 sowie von Einzelgesuchen kleineren Ausmasses. Als grössere Vorhaben in die Zonenplanrevision eingeflossen sind

- die Erweiterung der Grünzone mit Rückzonung einer schlecht erschliessbaren Gewerbe-Industriefläche im Gebiet Hofen-Eigen;
- die Erweiterung der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen als Voraussetzung für die Erstellung des Kunst-rasenfeldes in der Sportanlage Grüntal;
- die Überbauungsplanung Bächli.

Das eigentliche auf die künftige Entwicklung ausgerichtete

strategische Planungsinstrument stellt die Richtplanung 2010 dar, welche auf die innere Verdichtung ausgerichtet ist und Teilzonenpläne für die noch möglichen Einzonungen vorsieht, die sich nach Bedarf und Erhältlichkeit des Landes richten. Die Richtplanung ist als für die Behörde wegleitendes Planungsinstrument durch eine breit abgestützte Planungskommission aus Behörden (Politische Gemeinde und Schulgemeinden), politischen Parteien, Gewerbe und Landwirtschaft nahezu einhellig verabschiedet und auch vom Kanton anerkannt worden.

Als erster Teilzonenplan ist gleichzeitig mit der Zonenplan-Revision die in der Richtplanung vorgesehene Einzonung der Gewebe-/Industriezone Hofen Süd als Ersatz für die in der Zonenplan-Revision vorgesehene Rückzonung von einer Gewerbe-/Industrieteilfläche im Gebiet Eigen (Teilfläche von ca. 1,2 ha Grundstück Nr. 123) in die öffentliche Auflage gegeben worden. Das Plangebiet Hofen Süd liegt östlich der Arbonerstrasse und umfasst eine Fläche von ca. 2,8 ha. Nördlich angrenzend liegen bereits überbaute Gewerbe-/Industriezonen. Das Plangebiet Hofen Süd stellt eine gut erschliessbare und sinnvolle Arrondierung dar.

Zurzeit sind die Gewerbe-/Industrieland-Reserven in Wittenbach ausgeschöpft. Mit dem Teilzonenplan Hofen Süd kann ein für die Gemeinde wichtiges Entwicklungspotenzial im KMU-Bereich ermöglicht werden.

Für die Revision des Zonenplanes und den Teilzonenplan Hofen Süd wird gleichzeitig, jedoch in getrennten Verfahren, das fakultative Referendum eröffnet.

Der Gemeinderat

AHV-Zweigstelle

Individuelle Prämienverbilligung 2013

Welche Personen haben grundsätzlich Anspruch auf eine Prämienverbilligung?

Personen, die am 1. Januar 2013

- zivilrechtlichen Wohnsitz im Kanton St. Gallen haben
- über eine B-Bewilligung zum Jahresaufenthalt verfügen

3

Zuzügerinnen und Zuzüger aus dem Ausland

- ab dem Monat der Antragstellung

Grenzgängerinnen und Grenzgänger mit Wohnsitz in einem EU-Staat

- die obligatorisch bei einem Schweizer Krankenversicherer versichert sind und deren mitversicherte nichterwerbstätige Familienangehörige

Personen des Asylrechts und Kurzaufenthalter

- als erwerbstätige Personen mit Ausweis F, N und L
- mit ununterbrochener Aufenthaltsdauer ab einem Jahr

Wie ist der Anspruch geltend zu machen?

- Voraussichtlich Berechtigte mit zivilrechtlichem Wohnsitz im Kanton St. Gallen oder mit B-Bewilligung erhalten bis Ende Januar 2013 ein Anmeldeformular (Einreichfrist von 20 Tagen).
- Personen, die keine Anmeldung erhalten, können auf der Internetseite www.svasg.ch eine Selbstberechnung vornehmen und das Anmeldeformular frühestens ab Februar herunterladen oder beim Front-Office (Büro Nr. 102 und 103) beziehen.
- Grenzgängerinnen und Grenzgänger, Personen des Asylrechts sowie Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter können die Anmeldung ebenfalls über die Internetseite www.svasg.ch herunterladen oder beim Front-Office beziehen.
- Personen mit EL-Anspruch erhalten die Prämienverbilligung ohne Anmeldung zusammen mit den Ergänzungsleistungen.

Welches sind die Berechnungsgrundlagen?

Ordentlich besteuerte Personen

- Reineinkommen 2011 und Vermögen per 31. Dezember 2011

Quellensteuerpflichtige sowie Grenzgänger

- 75 Prozent des Bruttoeinkommens 2011
- Umrechnung in die Kaufkraft des Wohnlandes bei Grenzgängern

Was geschieht bei Änderungen im Prämienverbilligungsjahr?

- Neuberechnung bei Geburten auf Antrag bis spätestens 30. Juni des Folgejahres

Wer erteilt Auskünfte?

- Das Front-Office oder die AHV-Zweigstelle geben Ihnen gerne ein Merkblatt ab und können Sie auf Wunsch persönlich beraten.

- Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.svasg.ch.

Einwohneramt

Tageskarten GA-Flexi

Auskunft und Beratung

Einwohneramt, Schalter 102/103, Telefon 071 292 21 22

Reservation

Sie kann telefonisch (071 292 21 22), am Schalter 102/103 des Einwohneramtes oder online via Internet (www.tageskarte-gemeinde.ch oder www.wittenbach.ch → Service → Tageskarten SBB) erfolgen.

Preis

Seit 1. Januar 2011 kostet die Tageskarte als Folge der Preiserhöhung der SBB, Fr. 40.– pro Tag in der 2. Klasse.

Bezug

Wittenbacher Einwohner können frühestens 60 Tage und Auswärtige frühestens 15 Tage vor dem Reiseterrmin, am Schalter 102/103 des Einwohneramtes Wittenbach, Tageskarten beziehen. Werden reservierte Tageskarten nicht innert drei Arbeitstagen abgeholt, erlischt die Reservation und die Tageskarte wird in Rechnung (zzgl. Spesen) gestellt.

Rückerstattung

Nichtbenützte oder verloren gegangene Tageskarten werden nicht zurückerstattet.

Mütter- und Väterberatung

Chinderhus Cavallino, 1. Stock, Weidstrasse 7a, Areal Kirche St. Konrad, 9300 Wittenbach

Öffnungszeiten 2013 der Beratungsstelle

Wittenbach/Kronbühl

Jeden Mittwoch im Monat

- Termine von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr

- Ohne Termine von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Änderungen vorbehalten

4

Ratskanzlei

Schuessplan 2013

JH = Jägerverein Hubertus SG = Schützengesellschaft Wittenbach

Wochentag	Datum	Veranstalter	Vormittag	Nachmittag	Bemerkung
Samstag	9. Februar 2013	JH	08.00–12.00	13.00–18.00	
Dienstag	5. März 2013	JH		13.30–16.30	
Samstag	9. März 2013	SG		14.00–16.30	
Samstag	9. März 2013	JH	09.00–12.00	13.30–16.30	
Freitag	15. März 2013	JH		16.30–19.30	
Freitag	22. März 2013	SG		16.30–18.30	
Freitag	22. März 2013	JH		16.30–19.30	
Samstag	23. März 2013	SG	10.00–12.00		Bundesübung
Samstag	23. März 2013	JH	09.00–12.00	13.30–16.30	
Freitag	5. April 2013	SG		17.30–19.30	
Freitag	5. April 2013	JH		16.30–19.30	
Samstag	6. April 2013	SG		13.30–15.30	
Samstag	6. April 2013	JH	08.00–12.00	13.30–16.30	
Freitag	12. April 2013	SG		17.30–19.30	
Freitag	12. April 2013	JH		16.30–19.30	
Samstag	13. April 2013	SG	08.00–12.00	13.30–18.30	
Samstag	13. April 2013	JH	09.00–12.00	13.30–16.30	
Sonntag	14. April 2013	SG	08.30–12.00		
Freitag	19. April 2013	SG		15.00–19.30	
Freitag	19. April 2013	JH		16.30–19.30	
Samstag	20. April 2013	SG	08.00–12.00	13.30–18.00	
Samstag	20. April 2013	JH	08.00–12.00	13.00–17.30	
Freitag	26. April 2013	SG		17.30–19.30	
Freitag	26. April 2013	JH		16.30–19.30	
Samstag	27. April 2013	JH	08.00–12.00	13.00–17.30	
Freitag	3. Mai 2013	SG		17.30–19.30	
Freitag	3. Mai 2013	JH	08.00–12.00	13.00–19.30	
Samstag	4. Mai 2013	SG	10.00–12.00		
Samstag	4. Mai 2013	JH	08.00–12.00	13.00–18.00	
Freitag	10. Mai 2013	SG		17.30–19.30	
Freitag	10. Mai 2013	JH		16.30–19.30	
Samstag	11. Mai 2013	SG	10.00–12.00		
Samstag	11. Mai 2013	JH	09.00–12.00		
Dienstag	14. Mai 2013	SG		15.30–19.30	
Dienstag	14. Mai 2013	JH		16.30–19.30	
Freitag	17. Mai 2013	SG		17.30–19.30	
Freitag	17. Mai 2013	JH		16.30–19.30	
Samstag	18. Mai 2013	SG	10.00–12.00		Bundesübung
Samstag	18. Mai 2013	JH	09.00–12.00	13.30–16.30	

5

Wochentag	Datum	Veranstalter	Vormittag	Nachmittag	Bemerkung
Freitag	24. Mai 2013	SG		17.30–19.30	
Freitag	24. Mai 2013	JH		16.30–19.30	
Freitag	31. Mai 2013	SG		17.00–19.30	Feldschiessen
Freitag	31. Mai 2013	JH		16.30–19.30	
Samstag	1. Juni 2013	SG	10.30–12.00	14.00–16.30	Feldschiessen
Samstag	1. Juni 2013	JH	09.00–12.00	13.30–16.30	
Sonntag	2. Juni 2013	SG	09.00–12.00		Feldschiessen
Freitag	7. Juni 2013	SG		17.30–19.30	
Freitag	7. Juni 2013	JH		16.30–19.30	
Freitag	14. Juni 2013	SG		17.30–19.30	
Freitag	14. Juni 2013	JH		16.30–19.30	
Samstag	15. Juni 2013	JH	09.00–12.00	13.30–16.30	
Freitag	21. Juni 2013	SG		17.30–19.30	
Freitag	21. Juni 2013	JH		16.30–19.30	
Samstag	22. Juni 2013	SG		10.00–12.00	Bundesübung
Samstag	22. Juni 2013	JH	09.00–12.00		
Freitag	28. Juni 2013	SG		17.30–19.30	
Freitag	28. Juni 2013	JH		16.30–19.30	
Samstag	29. Juni 2013	JH	09.00–12.00		
Freitag	5. Juli 2013	SG		17.30–19.30	
Freitag	5. Juli 2013	JH		16.30–19.30	
Freitag	12. Juli 2013	SG		17.30–19.30	
Freitag	12. Juli 2013	JH		16.30–19.30	
Freitag	19. Juli 2013	JH		16.30–19.30	
Freitag	26. Juli 2013	JH		16.30–19.30	
Freitag	2. August 2013	JH		16.30–19.30	
Freitag	9. August 2013	SG		17.30–19.30	Bundesübung
Freitag	9. August 2013	JH		16.30–19.30	
Samstag	10. August 2013	JH	09.00–12.00		
Freitag	16. August 2013	SG		17.30–19.30	
Freitag	16. August 2013	JH		16.30–19.30	
Freitag	23. August 2013	SG		17.30–19.30	Bundesübung
Freitag	23. August 2013	JH		16.30–19.30	
Freitag	30. August 2013	SG		17.30–19.30	Bundesübung
Freitag	30. August 2013	JH		16.30–19.30	
Samstag	31. August 2013	JH	09.00–12.00	13.30–16.30	
Freitag	6. September 2013	SG		17.30–19.30	
Freitag	6. September 2013	JH		16.30–19.30	
Samstag	7. September 2013	JH	09.00–12.00		
Freitag	13. September 2013	SG		17.30–19.30	
Freitag	13. September 2013	JH		16.30–19.30	
Samstag	14. September 2013	JH	09.00–12.00	14.30–16.30	
Freitag	20. September 2013	SG		17.30–19.30	
Freitag	20. September 2013	JH		16.30–19.30	
Samstag	21. September 2013	SG		13.30–17.30	

6

Wochentag	Datum	Veranstalter	Vormittag	Nachmittag	Bemerkung
Samstag	21. September 2013	JH		13.30–16.30	
Freitag	27. September 2013	JH		16.30–19.30	
Samstag	12. Oktober 2013	SG		13.45–17.30	

Ratskanzlei

Bestattungsamt

Räumung von Grabfeldern und Urnennischen auf den Friedhöfen Vogelherd und Ulrichsberg in der Gemeinde Wittenbach

(Ablauf der Grabesruhe nach Art. 23 des Reglements über die Friedhöfe und das Bestattungswesen und nach Art. 12 des Gesetzes über die Friedhöfe und die Bestattungen)

Das Bauamt Wittenbach wird ab März 2013 die folgenden Gräber räumen:

Friedhof Vogelherd

a) Urnenwand 2	Urnennischen	Nr. 29 (beigesetzt 2002)	Stocker-Hug Margrith
		Nr. 30 (beigesetzt 2002)	Grossenbacher Edith
		Nr. 34 (beigesetzt 2002)	Nef Roland
b) Urnengräber	Feld 2/2. Reihe	Nr. 59 (beigesetzt 1997)	Gimmi Willi
		Nr. 60a (beigesetzt 1997)	Ittensohn Werner
		Nr. 60b (beigesetzt 2001)	Ittensohn Emma
		Nr. 61 (beigesetzt 1997)	Altherr-Holliger Martha
c) Einzelgräber	Feld 3/1. Reihe	Nr. 44a (bestattet 1992)	Falk-Kohler Reto
		Nr. 44b (beigesetzt 1998)	Falk-Caduff Anton
		Nr. 44c (beigesetzt 1999)	Falk-Sprecher Anna
		Nr. 45 (bestattet 1992)	Moser-Wyss Walter
		Nr. 46 (bestattet 1992)	Fischbacher-Näf Nelly
		Nr. 47 (bestattet 1992)	Luder-Edelmann Gustav
		Nr. 48 (bestattet 1992)	Luder-Edelmann Paula
		Nr. 49 (bestattet 1992)	Schillings Nicole

Friedhof Ulrichsberg

a) Urnenwand 1	Urnentplatten	Nr. 02 (beigesetzt 2002)	Baiker Rolf
		Nr. 15 (beigesetzt 2002)	Scheuermeier-Guth Irén
		Nr. 16 (beigesetzt 2002)	Follador Johann

7

b) Urnengräber	Feld 3/3. Reihe	Nr. 31 (beigesetzt 1997)	Sutter-Riederer Hans	
		Nr. 32 (beigesetzt 1997)	Strassmann-Sonderegger Hans	
		Nr. 33a (beigesetzt 1997)	Bernet-Munz Adolf	
		Nr. 33b (beigesetzt 1999)	Bernet-Munz Louise	
		Nr. 34a (beigesetzt 1997)	Lüthi-Ruckstuhl Anna	
		Nr. 34b (beigesetzt 2001)	Lüthi-Ruckstuhl Albert	
c) Einzelgräber	Feld 3/1. Reihe	Nr. 89 (bestattet 1992)	Brovelli Vincenzo	
		Nr. 90 (bestattet 1992)	Brandes-Germann Xaver	
		Nr. 91 (bestattet 1992)	Lösch Jasmin	
		Nr. 92 (bestattet 1992)	Häni-Pinardi Elisabetha	
		Nr. 93 (bestattet 1992)	Angehrn-Koch Eugen	
		Nr. 94 (bestattet 1992)	Frei-Frieden Paul	
		Nr. 95 (bestattet 1992)	Scherrer-Eugster Klara	
		Nr. 96 (bestattet 1992)	Häfele-Eigenmann Alois	
		Feld 3/2. Reihe	Nr. 97 (bestattet 1992)	Gerster Alice
	d) Familiengräber	Feld 5/1. Reihe	Nr. 07 (bestattet 1955)	Huber-Scherrer Alfred
Nr. 07 (bestattet 1992)			Huber-Scherrer Maria	
Feld 1/4. Reihe		Nr. 34 (bestattet 1981)	Wettach Karl	
		Nr. 34 (bestattet 1992)	Wettach Walburga	
Feld 1/5. Reihe		Nr. 35 (bestattet 1982)	Bischof-Egger Ida	
		Nr. 35 (bestattet 1982)	Bischof-Egger Willi	
Feld 1/7. Reihe		Nr. 46 (bestattet 1987)	Würmli-Jegle Ida	

Die Angehörigen dieser Verstorbenen werden höflich gebeten, den allenfalls noch vorhandenen Grabschmuck bis **Ende Februar 2013** zu räumen. Falls Materialien (Grabsteine, Pflanzen usw.) bis zu diesem Zeitpunkt nicht entfernt sind, übernimmt diese Aufgabe das Bauamt. Nach Ablauf dieser Frist wird über die Grabmäler und Pflanzen entschädigungslos und ohne weitere Benachrichtigung verfügt. Nachträgliche Eigentumsansprüche können nicht anerkannt werden. Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an das Bestattungsamt Wittenbach, Sidi Eberhard, Tel. 071 292 21 25.

9300 Wittenbach, im Februar 2013

Bestattungsamt Wittenbach

Bauverwaltung

Winterdienst/Schneeräumungen

Die Einschränkungen im Winterdienst sind durch Hinweistafeln signalisiert. Der Einsatzplan mit Bezeichnung der Art

der Schneeräumung und der Standorte der Splittkästen kann auf der Bauverwaltung eingesehen werden.

Wenn sich alle Verkehrsteilnehmer den Strassen- und Witterungsverhältnissen anpassen, kann die Sicherheit im Strassenverkehr während des Winters gewährleistet wer-

den. Jedermann ist zur notwendigen Vorsicht aufgerufen und auch gesetzlich dazu verpflichtet.

Schneeablagerungen

Gemäss Strassengesetz kann bei der Räumung öffentlicher Strassen, Wege und Plätze der Schnee auf dem anstossenden privaten Grund abgelagert werden.

Hingegen ist es **nicht gestattet, von Höfen, Vorplätzen usw. Schnee auf öffentliche Strassen, Wege und Plätze zu schaffen**. Die Verursacher können für die Verkehrsstörung und -gefährdung sowie die Beseitigungsmassnahmen haftbar gemacht werden.

Splitt

An kritischen Stellen werden Splittkästen aufgestellt. Der dort eingelagerte Splitt steht den Anwohnern für allfällige Sofortmassnahmen zur Verfügung.

Hydranten

Die Hydranten werden mit Signalstangen bezeichnet. Die Eltern werden ersucht, die Kinder über den Sinn dieser Massnahme zugunsten der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr aufzuklären, damit sie die Signalstangen an ihren Standorten belassen. Die Anwohner werden gebeten, die in der Nähe ihrer Wohnung befindlichen Hydranten von Schnee zu räumen, damit diese gut sichtbar und jederzeit einsatzbereit bleiben.

Kehricht- und Altpapierabfuhr

Bitte stellen Sie Kehrichtsäcke und Papierbündel erst am Tag der Abfuhr bereit und säubern Sie diese und auch die Container von Schnee. Schneebedecktes Abfuhrgut kann nicht mitgenommen werden.

Die Vollzugsbeauftragten danken der Einwohnerschaft für das Verständnis und die Mithilfe.

24-h-Pikettdienst

Der Winterpikettdienst ist rund um die Uhr (auch an Feiertagen) unter Bauamt Aussendienst Telefon **079 601 21 45** erreichbar.

Bauverwaltung Wittenbach

www.wittenbach.ch

8

Schule für Musik

schule für
musik
wittenbach berg muolen häggenschwil

Der Verwaltungsrat hat gewählt:



Michaela Rüdin übernimmt ab dem 5. Februar 2013 die Sekretariatsstelle der Schule für Musik Wittenbach. Sie tritt die Nachfolge unserer langjährigen Mitarbeiterin Ziffa Gladig an.

Michaela Rüdin hat ihre Ausbildung an der Wirtschaftsmittelschule in St. Gallen absolviert und verfügt über eine solide kaufmännische Grundausbildung, die sie später an der Fachhochschule für Wirtschaft in St. Gallen und durch weitere Anstellungen im kaufmännischen Bereich vertiefen konnte.

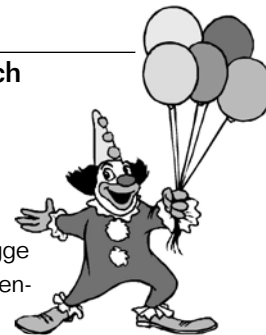
Frau Rüdin ist Mutter von drei Kindern und wohnhaft in Mörschwil. Bereits seit ihrer Jugendzeit spielt sie aktiv Musikinstrumente. 2011 nahm sie eine neue Herausforderung an und begann an unserer Schule mit Cellounterricht. Michaela Rüdin freut sich darauf, ihr kaufmännisches Können und Wissen einzubringen und mit einem Flair für Musik zu verbinden. Wir heissen sie herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich gut einlebt und bei uns wohl fühlt.

OK Kinderfasnacht Wittenbach

Fasnachtsumzug in Wittenbach Samstag, 9. Februar 2013

Umzugsbeginn:
13.40 Uhr ab Zentrumsplatz

Die Moschtoniker und die Kindergugge Goldach begleiten die über 400 Wittenbacher Kinder und ihre Eltern. Sie freuen sich auf viele Zuschauer entlang der Umzugsroute:



Zentrumsplatz – Ödenhofstrasse – Bahnhofstrasse – Dottenwilerstrasse – Schlosshaldenstrasse – Grünaustrasse – Oberstufenzentrum Grünau

OK Kinderfasnacht Wittenbach

9



Dorffest Bewegt

Mit vielen Überraschungen im Vorfeld,
natürlich bei uns in Wittenbach.
Herzlich willkommen!

Die neusten Infos gibt's laufend
unter www.wittenba.ch



Die Turnhalle ist für dich geöffnet!



- Wann? **Sonntag, 10. Februar 2013**
Wo? Turnhallen OZ Grünau, Wittenbach
Wer? Alle Kinder ab **ca. 1 Jahr bis und mit Unterstufe**
- Wann? **10–12 Uhr und 14–16 Uhr**
Wozu? Wir probieren neue Bewegungen aus, spielen miteinander, bewegen uns zur Musik ...
- Kosten? Das Angebot kann gratis genutzt werden. Es ist ein Projekt der Gemeinde Wittenbach.

Ältere und jüngere Geschwister sind ebenfalls herzlich eingeladen. Die Kinder müssen von einer erwachsenen Person begleitet werden. Auch die Erwachsenen sind herzlich eingeladen, sich zu bewegen.



Arbeitsgruppe Wittenbach.bewegt
Corinne.Regli@ozgruenau.ch

Vereinsmitteilungen

etwas* Raum für Ideen

Wir freuen uns, Sie jeweils am Donnerstag zwischen 14.00 und 17.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus, Vogelherd, zum Handarbeiten und geselligem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen begrüssen zu dürfen. Für Anregungen und Hilfestellungen u.a. zum Nähen, Häkeln und Stricken stehen Ihnen unsere Fachkräfte unverbindlich zur Verfügung. Kurs Shopper/Einkaufstasche: Näh dir deinen Shopper aus gebrauchten Blachen in nur 2 Abenden: 13.2.13 und 20.2.13 von 19–22 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung über unsere Homepage oder direkt an kathrin.michel@etwas-rfi.ch.

Alte T-Shirts oder Fixleintüchern können wiederverwertet werden. Am 7.2., 21.2. und 21.3. zeigen wir im Nähcafé wie. Mitbringen: Stoffe, Schere sowie dicke Häkel- und Stricknadeln. Kontakt: Doris Nick, Tel. 071 298 01 89, etwas-wittenbach@gmx.ch, www.etwas-rfi.ch

Fami – Familie mitenand

Fasnachtsumzug

Unter Mitwirkung der Kulturkommission, fami, Rest. Sonnental, Werkstöbli und der Moschtoniker findet dieses Jahr wieder ein Kinderfasnachtsumzug statt. Begleitet von Guggen zieht der Fasnachtsumzug vom Zentrumsplatz über die Ödenhof-, Bahnhof-, Schlosshalden- und Grünaustrasse bis zum Oberstufenzentrum.

Nach dem Umzug erwarten Sie dort in der Aula nebst der Festwirtschaft Guggenkonzert und Kinderdisco. Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Fasnachtsbötz!

10

Samstag, 9. Februar

Besammlung: 13.15 Uhr Zentrumsplatz

Leitung/Anmeldung:

Conny Forrer, 071 298 56 41, www.werkstoebli.ch

Alle Umzugsteilnehmer müssen angemeldet werden! Kinder laufen nur in Begleitung einer erwachsenen Person mit!

Guggenmusik Moschtoniker

Fasnacht 2013 – Moschtonikerball mit Beizenfasnacht
Die Guggenmusik Moschtoniker aus Wittenbach mit neuem Fasnachtskonzept. 1994 wurde in Wittenbach die erste Beizenfasnacht durchgeführt. Mit der 19. Durchführung wird das traditionelle Konzept modernisiert und dem aktuellen Partytrend angepasst.

Auftakt im Zentrum mit Guggen-Monsterkonzert

Am Freitag, 8. Februar 2013, um 8 vor 8 startet die 19. Beizenfasnacht auf dem Zentrumsplatz in Wittenbach mit dem traditionellen Monsterkonzert und Darbietungen in der Pizzeria Arrabbiata.

Der anschliessende Moschtonikerball ab 9 vor 9 beim Restaurant Hirschen mit Tanzmusik, Partyzelt, DJ, Guggenmusik und Schnitzelbank hat für alle Fasnachtsbegeisterte etwas zu bieten.

Von 10 vor 10 bis 10 nach 10 findet eine spezielle «Happy-Hour» statt. Der Eintritt ist gratis.

Programm:

8 vor 8	Guggen-Monsterkonzert auf dem Zentrumsplatz Wittenbach
anschliessend	Guggenauftritte/Schnitzelbank in der Pizzeria Arrabbiata und im Restaurant Hirschen
ab 9 vor 9	Moschtonikerball im Hirschen

Weitere Auftritte der Moschtoniker Wittenbach:

8. Februar 2013	Moschtonikerball mit 19. Beizenfasnacht
9. Februar 2013	Kinderfasnachtsumzug Wittenbach
10. Februar 2013	Fasnachtsumzug Romanshorn
12. Februar 2013	Ushübete Goldach – Usguggä Wittenbach

Weitere Termine und Details unter www.moschtoniker.ch

IG Schloss Dottenwil www.dottenwil.ch

Winterpause bis 15. Februar 2013

Mithelfen? info@dottenwil.ch oder

und Freude haben ... 071 298 26 62

Ludothek

Am Donnerstag, 21. Feb. 2013, von 19.30-22.00 Uhr findet in der Ludothek ein Workshop zum Thema «Spiele kennenlernen» statt. Sie als Eltern oder Grosseltern haben die Gelegenheit, unter fachkundiger Anleitung in entspannter Atmosphäre verschiedenste Spiele kennenzulernen. Weitere Infos finden Sie in diesem Puls und unter www.ludowittenbach.ch. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen, es lohnt sich!

Modelleisenbahn-Club Wittenbach-Kronbühl:

Heute Donnerstag, 7. Februar 2013, ab 19.30 Uhr, Fahrabend auf den Anlagen.

Musikgesellschaft Konkordia

Unter dem Motto «Wir starten durch...» lädt die Musikgesellschaft Konkordia Wittenbach am Samstag, 9. März, um 20 Uhr zu ihrem traditionellen Unterhaltungskonzert in die Aula des Oberstufenzentrums Grünau. Es erwartet Sie wiederum ein abwechslungsreicher Konzertabend mit bester Blasmusik und Unterhaltung. Selbstverständlich nicht fehlen dürfen dabei die humorvollen Moderationseinlagen, der Tanz und Barbetrieb sowie die grosse Tombola mit Nietenerlosung. Dank grosszügiger Unterstützung von Pichler Velos-Motos, Wittenbach sowie Skyfun, St. Margrethen, warten dabei ein Alu-Bike sowie zweimal eine Ballon-Entdeckungsfahrt auf die glücklichen Gewinnerinnen oder Gewinner. Unterhaltungskonzert 2013 der MGKW

Samstag, 9. März 2013, 20 Uhr

Aula OZ Grünau, Wittenbach

Musikalische Leitung: Anselm Wagner

Türöffnung: 18.45 Uhr

Konzertpatronat: Garage Kaufmann AG, Wittenbach

Ornithologischer Verein

Samstag, 16. Februar, 8.00-16.00 Uhr Repetitionskurs der Kaninchen-Experten.

Einrichten: Freitag, 15. Februar, 18.00 Uhr

Aufräumen: Samstag, 16. Februar, 16.00 Uhr

Samariter-Verein Wittenbach

9. Februar 2013 Postendienst Kinderfasnacht

Schützengesellschaft Wittenbach

Samstag, 9. Februar 2013 Zürcher Oberländer Gruppenschieszen Gossau/ZH

anschliessend: Winterschieszen Pfäffikon/ZH

Abfahrt ab Bächli Wittenbach: 9.00 Uhr

Senioren-Verein Wittenbach

Samstag Suppentag im Sonnental ab 12.00 Uhr

11

Jass-Nachmittag: 13. Februar, Kappelhof, ab 15.00 Uhr
Heute, 7. Februar, Hock im Kappelhof ab 15.00 Uhr

Werkstöbli

Suchen Sie noch einen Spielgruppenplatz für Ihr 3-jähriges Kind? Ab Montag, 11.2.2013, biete ich im Werkstöbli weitere Spielgruppenplätze an. Die Spielgruppenzeit dauert von 9.00–11.00 Uhr und wird von Janine Hengartner geleitet. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.werkstoebli.ch oder unter der Home-Nummer 071 298 56 41. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Die Spielgruppenleiterinnen Janine Hengartner und Conny Forrer

Zwirbeltreff

12. Februar 2013 – Fasnacht. Wir treffen uns von 15.00 bis 17.00 Uhr im Kirchenzentrum St. Konrad.

Wärmeverbund Wittenbach

Erfolgreich gestartet

Die Baugrube für die neue Heizzentrale des Wärmeverbundes Wittenbach im Gebiet Hofen ist bereits ausgehoben und die Verlegung von Fernwärmeleitungen wird im März fortgeführt. In Anlehnung an die neue Energiestrategie 2050 des Bundes ist der Wärmeverbund ein ideales Projekt der St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG (SAK). Nachhaltige Energiepolitik und lokale Wertschöpfung werden in der Energiestadt-Gemeinde Wittenbach miteinander kombiniert – das generiert Mehrwert für alle. Die erste Wärmelieferung für Kunden ist auf den 1. Oktober 2013 garantiert.

Die Bauarbeiten für den Wärmeverbund Wittenbach der SAK kommen planmässig voran. Die Baugrube für die Heizzentrale Hofen ist bereit für die Erstellung des Gebäude-Fundamentes. Nachdem bereits im vergangenen Jahr diverse Leitungsabschnitte verlegt worden sind, wird ab März die Verlegung der Fernwärmeleitungen fortgeführt. Die SAK und die Gemeindebehörden danken bereits jetzt der Bevölkerung von Wittenbach für ihr Verständnis gegenüber allfälligen Unannehmlichkeiten, die aus den kommenden Tiefbautätigkeiten entstehen könnten.

Wärme und Glasfaserkabel in einem

Die SAK als führendes Dienstleistungsunternehmen für Energie und Netze der Ostschweiz kann neu alle Gebäude,

die an den Wärmeverbund angeschlossen werden, auch mit Glasfaserkabeln erschliessen. Die Wärmekunden werden gratis an das Glasfasernetz SAKnet angeschlossen und können neu von den ultraschnellen Datenleitungen für TV, Internet und Telefonie – beziehbar über verschiedene Datenprovider – profitieren. Die Datenübertragungsraten von bis zu 1Gbit/s über SAKnet garantieren Freude an Geschwindigkeit, Vernetzung und Unterhaltung. Die Fachmänner der SAK führen laufend Kundenberatungen durch und informieren dabei transparent über den Projektablauf, mögliche Installationsmassnahmen und die Kosten. Interessierte wenden sich bei Fragen einfach an die SAK und die Gemeinde Wittenbach. Auf der Homepage www.wv-wittenbach.ch sind aktuelle Informationen abrufbar und im Gemeindehaus eine Informationsecke eingerichtet, welche zu den offiziellen Öffnungszeiten frei zugänglich ist.

Umwelt und Wirtschaftlichkeit in einem

Holz, als einheimischer Energieträger ist CO₂-neutral, generiert Wertschöpfung und somit Arbeitsplätze in der Region. Zudem ist Holz nicht teurer als fossile Energieträger. Fernwärme ist eine konkurrenzfähige Alternative mit einem ökologischen Mehrwert gegenüber anderen Heizsystemen. Mit diesem Wissen lässt sich die heimelige Wärme über den Verbund gleich noch mehr geniessen.

Bei einem Kostenvergleich zwischen Heizungen mit fossilen und natürlichen Brennstoffen sind aber zwingend alle Elemente zu berücksichtigen:

- Die Kosten für den Energieträger (Holz, Erdöl oder Erdgas inklusive Abgaben wie beispielsweise CO₂-Abgabe)
- Den Aufwand für den Unterhalt und Betrieb der Heizanlage (Reinigung, Kaminfeger, Tankrevision, Serviceabonnement, etc.)
- Die Kosten für die Amortisation der Anlage (Abschreibungen, Verzinsung des eingesetzten Kapitals).

Diese verschiedenen Kostenarten fallen bei jeder Holz- oder Ölfeuerung an. Die Preise für die Wärme von der Holzheizanlage Hofen enthalten alle Kostenelemente und basieren somit auf einer Vollkostenrechnung.

Der grosse Vorteil der Holzenergie beruht darauf, dass sie als einheimischer, natürlicher und nachwachsender Energieträger von jeglichen Umweltabgaben entbunden ist, lediglich kleinen Preisschwankungen unterliegt und somit in den Folgejahren – gerade im Vergleich zu fossilen Energieträgern – immer attraktiver wird. Zudem unterstützt die Gemeinde Wittenbach jeden Gebäudebesitzer mit einem Förderbeitrag für den Anschluss an den Wärmeverbund.

Nachhaltige Wärme aus Holz – bequem, kostengünstig, kalkulierbar.

Evang.-Ref. Kirchgemeinde

Wittenbach-Bernhardzell

«Glaube im Dialog»



... miteinander Kreise ziehen ...

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat

www.tablat.ch/www.jungschar-wittenbach.ch/www.tt-w.ch
www.blog.FaKiJu.ch.vu

Februar

Donnerstag, 7.

- 09.30 **Rägeboge:** Mütter- und Kleinkindertreff
12.15 Mittagstisch
14.00 «**etwas**» Nähcafé
20.00 Kantoreiprobe

Freitag, 8.

- 06.30 Morgengebete
19.00 «**aufwind**» Abendgottesdienst für Jugendliche und Erwachsene
19.00 **Happy Hour** im ehem. Restaurant Erlacker

Samstag, 9.

- 09.00 Konfirmandenprojekt

Sonntag, 10.

- 10.30 **himmelsziit** s. Anzeige
In diesem Gottesdienst werden gesegnet und getauft: Yano Yves Huber und Jano Patreluk
Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus
19.00 Abendgottesdienst s. Anzeige

Montag, 11.

- 19.45 Gospelchorprobe

Dienstag, 12.

- 13.45 «Liederkiste»

Mittwoch, 13.

- 09.00 **Interkultureller Frauenchor**
15.00 **Kul-Tür**
17.30 **K-Treff** 
Einkaufen für Fr. 1.– für Berechtigte

Donnerstag, 14.

- 12.15 **Mittagstisch:** Anmelden bis Di Abend bei Frau D. Hefti, Tel. 079 307 00 58
20.00 Kantoreiprobe

12

Pfarramt: H. Hüsemann 071 298 40 10
Mesmerin: R. Ryser 071 298 40 14
Diakonat: U. Bächtold 071 298 40 13
Katechese OZ: H. Schläpfer 071 298 16 68
Primarschule: S. Zublasing 071 298 51 79
Kinder/Jugend: T. Frischknecht 071 298 40 42

Freitag, 15.

- 16.30 Gottesdienst im Kappelhof
19.15 Teenstreiff

Wenn nicht anders erwähnt, finden alle Aktivitäten im Kirchgemeindehaus statt. Ausnahme: Sonntags-Gottesdienst in der Kirche.

Abendgottesdienst mit **AUFWIND**
für Jugendliche und Erwachsene



Fr, 8.2., 19.00–19.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Vogelherd

40 TAGE OHNE

einladung

himmelsziit

mir ladet Eu ganz herzlich i zum **himmelsziit** familiegottesdienscht am **10. Februar am halbi elfi** i dä **chile vogelherd**. gross und chlii sind ♥ willkomme!

im aschluss gits e **teilete** jedi familie nimmt öppis für's büffet mit. zäme gits en **familie-zmittag**.

Infos:

tschiggo.frischknecht@tablat
071 298 40 42





... miteinander Kreise ziehen ...

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat

www.tablat.ch/www.jung-schar-wittenbach.ch/www.tt-w.ch
www.blog.FaKiJu.ch.vu

Abendgottesdienst
10. Februar, 19.00 Uhr
Leitung Pfr. H. Hüsemann

Thema: "Bibellesen: Berufung
des Mose" oder: "Bin ich
wirklich da, wenn Gott ruft?"

Musikalische Gestaltung:
Kantorei Tablat singt Werke
von Bach, Bortniansky,
Lahusen und Monk.
Leitung: Wilfrid Schmid
Niklaus Meyer, Orgel

Gottesdienst, Sonntag,
17. Februar 2013



Neustart

Homayoun Soltani, ehemaliger
Bürgermeister, Teheran, spielt
nicht nur auf seiner Setar, er
erzählt von seinem Neustart
als Christ in Iran und seinen
Folgen.

10.30 Uhr im Vogelherd
12.15 Uhr Mittagessen
im Kirchgemeindehaus.

Wir lassen uns verwöhnen von
Homayoun Soltani mit seiner
iranischen Küche

Anmeldung für Mittagessen:
Ueli Bächtold, Tel. 071 298 40 13



*Vom Reiz des bekannten Unglücks
und der Angst vor dem unbekanntem Glück*
Leitung: U. Bächtold; Orgel: N. Meyer



19656

Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3 9320 Arbon

NEU * NEU * NEU
Besuchen Sie unseren neuen Web-Auftritt

**Wir bieten 2013 eine Lehrstelle
als Zimmermann**

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66

Praxisferien

Hausarztpraxis Ralf und Uta Strauss
Praktische Ärzte FMH

Ödenhofstrasse 1
9300 Wittenbach

**Wir haben Urlaub vom Samstag, dem 16.02.2013 bis
und mit Sonntag, dem 24.02.2013.**

Vertretungen:

Herr Dr. B. Jeske Tel. 071 298 25 38

Frau Dr. K. Reinecke
Ringstr. 22
9300 Wittenbach

Frau Dr. S. Zurfluh Tel. 071 292 33 22

Eichenstrasse 15
9300 Wittenbach

Herr Dr. M. Salzgeber, Tel. 071 298 44 38

Romanshomerstr. 12
9300 Wittenbach

Ab Montag, dem 25.02.2013, sind wir gerne wieder für Sie da.

Ihr Praxisteam

21032

Online!
www.gemeindepuls.ch



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten...

Donnerstag, 7. Februar

09.00 Eucharistiefeier, St. Konrad
17.00 Rosenkranz, St. Ulrich

Freitag, 8. Februar

16.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
Kappelhof
19.00 ⇒ Anbetung, Kapelle

5. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Caritas des Bistums St. Gallen
Gedächtnis: Marie Huber-Scherrer, Otto Hug-Keller,
Peter Schelling

Samstag, 9. Februar

18.00 Fasnächtlich-fröhlicher Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier, St. Ulrich
Gestaltung: Sonja Billian und Regula Loher

Sonntag, 10. Februar

09.30 Fasnächtlich-fröhlicher Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier, St. Konrad
Gestaltung: Sonja Billian und Regula Loher
anschliessend bereitet Silvia Blum den
Kirchenkaffee

Aschermittwoch, 13. Februar

19.00 ⇒ Wortgottesdienst mit Aschekreuz-
spendung, St. Ulrich
19.00 Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 14. Februar

09.00 ⇒ Eucharistiefeier mit Aschekreuzspendung,
St. Konrad
17.00 Rosenkranz, St. Ulrich

... und Veranstaltungen

Donnerstag, 7. Februar

19.30 Kirchenchorprobe und Fasnachtshöck,
Ulrichsheim

14

Freitag, 8. Februar

19.00 Blauring-Fasnachtsdisco, Jugendräume
St. Konrad
19.45 Gott-Welt-Runde, Ulrichsheim

Montag, 11. Februar

18.30 ⇒ Bibelwerkstatt, Ulrichsheim

Dienstag, 12. Februar

14.30 ⇒ Seniorenfasnacht, St. Konrad

Mittwoch, 13. Februar

17.30 K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– für Berechtigte,
evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd

Donnerstag, 14. Februar

20.00 Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Informationen aus der Pfarrei

Danke für Ihre Kirchensteuern!

Jede Kirchgemeinde lebt durch den Einsatz der Menschen, die dort leben und tätig sind. Ohne die engagierten Ehrenamtlichen wären all die unterschiedlichen Gruppen und Projekte nicht vorstellbar. Danke für die Zeit und Kraft, die Sie für unsere Pfarrei aufbringen! Jede Kirchgemeinde lebt aber auch durch das Geld, das ihr zur Verfügung gestellt wird: zur Instandhaltung der Gebäude, zur Bezahlung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die inhaltliche Arbeit und für die sozialen und diakonischen Aufgaben usw. In diesem Gemeindepuls daher auch mal einen besonderen Dank an all diejenigen, die als Kirchenmitglieder durch ihre Kirchensteuern die Grundlage für das kirchliche Angebot zur Verfügung stellen.

Auch das ist ein Zeichen konkret gelebter Solidarität. Danke!

Christian Leutenegger und Seelsorgeteam

Aschermittwoch: Bewusster Einstieg in die Fastenzeit!

Die Asche hat gemäss Symbolik der biblischen Sprache

- reinigende und läuternde Kraft
- Zeichen der Busse und der Umkehr, des Neuanfangs
- Sie verweist auf die Gebrechlichkeit und Vergänglichkeit (Bedenke Mensch, du bist aus Staub und kehrst zum Staub zurück)



Gottesdienste mit der Austeilung des Aschekreuzes:

Aschermittwoch, 13. Februar, 19.00 Uhr, St. Ulrich

Bringen Sie Ihre Palmzweige vom Vorjahr mit und werfen Sie diese beim Kircheneingang ins Feuer. Die Asche wird dann im Gottesdienst gesegnet und ausgeteilt.

Donnerstag, 14. Februar, 09.00 Uhr, St. Konrad

Zur Unterstützung unseres Mesmers suchen wir für das katholische Kirchenzentrum St. Konrad

einen/eine

Hilfsmesmer/Hilfsmesmerin

Als Hilfsmesmer/in übernehmen Sie jeweils einen Tag pro Woche, an einem Wochenende im Monat sowie während den Ferien des Mesmers den Sakristanendienst sowie die Hauswartarbeiten.

Wenn Sie

- Positiv zum christlichen Glauben stehen
- Freude an der Liturgie haben und sich gerne für das Pfarreileben engagieren
- Zuverlässig sind, gerne auch abends und an den Wochenenden arbeiten
- Handwerkliches Geschick haben
- Teamfähig sind

dann sollten wir uns kennenlernen.

Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

Gaby Merz, Präsidentin KVR, 071 298 26 06

Christian Leutenegger, Pfarreibeauftragter, 071 298 30 65

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

Gaby Merz, Präsidentin KVR

Im Grüntal 24

9300 Wittenbach

gaby.merz@bluewin.ch

Anbetung vom 8. Februar

Am Freitag, 8. Februar, findet um 19.00–19.45 Uhr eine Anbetung in der Kapelle statt (keine Eucharistiefeier). Dazu folgender Gedanke:

«Wechselnde Pfade, Schatten und Licht, alles ist Gnade, fürchte Dich nicht.» (baltischer Hausspruch, auch Pilgerlied)

Bibelwerkstatt: Zwischen Ideal und Wirklichkeit

«Und alle, die gläubig geworden waren, bildeten eine Gemeinschaft und hatten alles gemeinsam.» (Apostelgeschichte 2,44) So müsste es in einer idealen Gemeinde aussehen! Was Lukas hier in der Apostelgeschichte beschreibt, war schon zu seiner Zeit eher ein Ideal als Wirklichkeit. In Kapitel 5 erzählt dann Lukas die Geschichte von Hananias und Saphira und zeigt damit die andere Seite des Ideals.

Möchten Sie mehr über die Apostelgeschichte und über die Bibel erfahren? Wir laden Sie herzlich in die Bibelwerkstatt ein am Montag, 11. Februar, um 18.30 Uhr im Ulrichsheim.

Seniorenfasnacht

Am Dienstag, 12. Februar, um 14.30 Uhr, laden wir Sie herzlich zu einem gemütlichen Faschnachtsnachmittag ins Kirchenzentrum St. Konrad ein. Mitglieder des Bauernbundes werden uns mit einem lustigen Theaterstück unterhalten, und die Frauengemeinschaft wird mit Fasnachtswürstchen und einem Dessert für das leibliche Wohl sorgen.

Wir freuen uns, wenn viele Seniorinnen und Senioren, vielleicht sogar fasnächtlich geschmückt mit Hüten, Masken oder Nasen, dabei sind. Sollten Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte bei Karl Helbling, Tel. 071 298 26 04.

KAB-Hauptversammlung

Herzliche Einladung zur 103. Hauptversammlung am Samstag, 16. Februar, neu um 18.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Konrad Kronbühl. Auch Gäste sind willkommen und sollen sich bei uns wohl fühlen. Nach dem feinen Nachtessen verbringen wir den Rest des Abends beim gemütlichen Jassen oder Lottospielen. Wer den Fahrdienst wünscht, melde sich bei R. Gerschwiler, Tel. 071 298 38 57.

Hauptversammlung Frauengemeinschaft

Dienstag, 19. Februar, um 19.00 Uhr in St. Konrad.

Kath. Pfarramt St. Ulrich und St. Konrad

Dorfstrasse 24, 9300 Wittenbach

Pfarreibeauftragter: Christian Leutenegger 071 298 30 65
077 479 56 87
Sekretariat: Susanne Humbel-Gann 071 298 30 20

Email: c.leutenegger@pfarrei-im-netz.ch
pfarramt.wittenbach@bluewin.ch
www.pfarrei-im-netz.ch

Bürozeiten: Mo bis Do, 9.00–11.00 Uhr, Mo 14.00–16.00 Uhr

Seelsorgeteam

Franz Reinelt MS Mitarbeitender Priester 071 866 14 24
Sonja Billian Jugendarbeit/OS-Katechese 071 298 07 23
Regula Loher Katecheseverantwortliche 071 298 07 39

16

Ökumene in der Gemeinde

Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen
Zum Weltgebetstag aus Frankreich am 1. März 2013



La France – ein Land von rund 62 Mio. elegant gekleideten, freiheitsliebenden Lebenskünstlerinnen und -künstlern, die ihr «vie en rose» bei Akkordeonmusik unterm Eiffelturm geniessen. Soweit das Klischee. Dass Frankreich allerdings sehr viel mehr ist als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette, das wissen alle, die sich einmal näher mit unserem Nachbarland befasst haben. Im Jahr 2013 kommt der Weltgebetstag (WGT) von Christinnen aus unserem Nachbarland, mit dem uns viel verbindet und wo es doch Neues zu entdecken gibt.

Frankreich ist mit seinen mehr als 540.000 km² eines der grössten Länder Europas. Seine landschaftliche Vielfalt reicht von hohen Gebirgsketten und dem Mont Blanc (mit 4810 m höchster Berg der Alpen) über sanfte Hügellandschaften und Flusstäler von Seine, Loire und Rhône bis zur Küste – sei sie wild wie in der Bretagne oder mondän wie an der Côte D 'Azur. In Frankreich, wo zwischen 50 und 88 % der Bevölkerung römisch-katholisch sind, ist die strikte Trennung zwischen Staat und Religion in der Verfassung verankert. Das Land, dessen Kirche sich einst stolz als «älteste Tochter Roms» pries, gilt seit 1905 als Modell für einen laizistischen Staat. Sehnsüchtig blickt manche Frau

20978

KATZ KULTUR AM TANNENBERG ZEIGT
 www.kulturkatz.ch

Sex & Drugs im Reichenhaus

Maria Vollmer
 Music & Dance Comedy

Freitag, 15. Februar 2013, 20.00 Uhr
Aula OZ Bünt, Waldkirch
 Saalöffnung und Apéro 19.15 Uhr, Abendkasse
 Vorverkauf ab sofort unter www.kulturkatz.ch

VEREINIGTE KLEIN KUNST PREIS GENOSSENSCHAFT


21033

Treff ● Restaurant Sonnental
9300 Wittenbach, Telefon 071 298 17 27

Fondue-Plausch Freitag, 8.2.
 Auf Ihren Besuch freuen sich Familie E. Würmli und Personal!

Voranzeige **5-licher-Metzgete**
 Mi, 20.2. bis Sa, 23.2., ab 17 Uhr

Online!
www.gemeindepuls.ch

 www.grasso.ch
 Grasso Optik • 9001 St.Gallen • 071 223 56 66

GRASSO
seh comfort

19963

17

aus anderen Ländern auf die Französinen, die dank gut ausgebauter staatlicher Kinderbetreuung scheinbar mühelos Familie und Berufstätigkeit vereinbaren. Dennoch bleiben Frauen in Frankreich, die durchschnittlich 18 % weniger verdienen als die Männer, wirkliche Führungspositionen in Politik und Wirtschaft oft verwehrt. Schwer haben es häufig auch die Zugezogenen, meist aus den ehemaligen französischen Kolonien in Nord- und Westafrika stammend, von denen viele am Rande der Grossstädte, in der sogenannten banlieue, leben. Ihr Anteil an der Bevölkerung lag 2005 bei 8,1 %. Geschätzte 200000 bis 400000 sogenannte Illegale leben in Frankreich. Spätestens seit in Paris zwei Kirchen von «sans-papiers» (Menschen «ohne Papiere») besetzt wurden, ist ihre Situation in der französischen Öffentlichkeit Thema.



Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich «fremd» zu sein? Diese Frage stellten sich 12 Französinen aus 6 christlichen Konfessionen. Ihr Gottesdienst zum WGT 2013, überschrieben mit dem Bibelzitat «Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen» (Mt 25,35), fragt: Wie können wir «Fremde» bei uns willkommen heissen?

In der Bibel, einem Buch der Migration, ist die Frage der Gastfreundschaft immer auch Glaubensfrage: «Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.» (Mt 25, 40) Mutig konfrontiert uns dieser Weltgebetstag so auch mit den gesellschaftlichen Bedingungen in unserer «Festung Europa», in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft.

Die weltweiten Gottesdienste am Freitag, den 1. März 2013, können dazu ein Gegengewicht sein: Die WGT-Bewegung ist solidarisch und heisst jede und jeden willkommen! Ein spürbares Zeichen dafür wird auch mit der Kollekte gesetzt, die Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt unterstützt.

Herzliche Einladung zum ökumenische Gottesdienst in Wittenbach: am Freitag, den 1. März, um 9 Uhr, im evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd.

Text und Bilder: Kirche Wittenbach

Fami – Familie miteneand

Rückblick Märlicafe



Am Samstag, den 12.1.13, verwandelte sich unsere Dorfbackerei Gätzi wieder in ein Märlicafe. An diesem Tag war das Cafe zauberhaft dekoriert und die Märchenfee Claudia Locher lud zu einer spannenden Geschichte ein ...

Über 30 Kinder lauschten in zwei Vorstellungen der wunderschön vorgetragenen Geschichte vom stinkenden Ziegenbock. Das besondere daran war, dass die Zuhörer mit all ihren Sinnen angesprochen wurden. Das Vorlesen war für die Ohren, eine kleine «Bühne» präsentierte lebhaft Bilder für die Augen und zum Anfassen gab es auch jede Menge. Das Besondere allerdings war, dass an manchen Stellen der Geschichte die Kinder auch noch mit Duftstoffen überrascht wurden. Frau Locher hatte es auf jeden Fall geschafft, die Zuhörer aufmerksam bis zum Schluss bei Spannung und guter Laune zu halten.

Nach der Vorstellung durften sich die Kleinen am sehr reichlich ausgestatteten Buffet verpflegen. Alles in allem war es ein gelungener Tag mit vielen lachenden Kindern und zufriedenen Eltern.



An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an die Märchenfee Claudia Locher und an Familie Gätzi für die tolle Unterstützung und Verpflegung.

Text und Bilder: Fami/Sandra Bänziger

18

Schloss Dottenwil



www.dottenwil.ch

21035

Schloss Dottenwil Wittenbach

Bald ist Ende der Winterpause

«Wir» – das sind alle freiwilligen Helferinnen und Helfer – sind ab 16. Februar wieder jedes Wochenende für Sie da und freuen uns auf zahlreiche Besuche und Begegnungen.

16. Februar, 20 Uhr
Orlando Ribar und Ruth Bischofberger

23. Februar, 17 Uhr, Vernissage Trudi Lang



20935

liveyouremotions®

Therapie – Schulung – Entspannung – Gesundheit – Schönheit

Romanshonerstr. 11, 9300 Wittenbach, P.D Maag

Tel. 071 543 00 87, www.liveyouremotions.ch



20935

Brigitte Scacchi-Wyss

dipl. Uhrmacherin und Goldschmiedin
Sturzbüchelstrasse 14 • 9300 Wittenbach

Voranmeldung erwünscht: Tel. 071 290 03 15

Reparatur-Service von Uhren und Schmuck




20960

8. februar 2013
ab 8 vor 8

MONSTERKONZERT AUF
DEM ZENTRUMSPLATZ
WITTENBACH

19. MOSCHTONIKER - BEIZENFASNACHT MIT
moschtonikerball

IM RESTAURANT HIRSCHEN,
WITTENBACH

EINTRITT
frei

GUGGEN UND SCHNITZELBANK
TANZMUSIK UND PARTYZELT MIT DJ
HAPPYHOUR VON 10 VOR 10 BIS 10 NACH 10

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank
Wittenbach-Hägenschwil

Schützengarten
Das vortreffliche 23 Bier.

Landi
FÜRSTENLAND AG

Schlosseröffnung nach der Winterpause 16. Februar

2013 – 15 Jahre Interessengemeinschaft Schloss Dottenwil

Öffnungszeiten im Schloss:
Samstag, 14 bis 23 Uhr, Museum bis 20 Uhr
Sonntag, 10 bis 18 Uhr

Von Mitte Dezember bis Mitte Februar dauert die alljährliche Winterpause im Schloss Dottenwil.

Ab 16. Februar heisst es nun wieder «Herzlich willkommen», gerne bedienen wir Sie wieder im Schloss, das bereits ins 16. Jahr starten kann!

In diesem Jubiläumsjahr gestalten viele Wittenbacher Vereine das kulturelle und kulinarische Programm mit und freuen sich auf viele Gäste aus Wittenbach und Umgebung. Auch die Anlässe und Ausstellungen im Schloss werden mit Künstlern aus Wittenbach und Umgebung organisiert. Das Programm «2013 – 15 Jahre IG Schloss Dottenwil» ist bereit und ist im Internet unter www.dottenwil.ch zu finden oder liegt im Schloss zum Mitnehmen auf.

Unsere Veranstaltungen waren in den letzten Jahren erfreulicherweise gut besucht. Wenn für einen Anlass eine Reservation möglich ist, empfehlen wir, diese frühzeitig zu machen.

Vorinformation – Colors of Sound Musikalische Reise in verschiedene Länder

Samstag, 16. Februar, 20 Uhr
Eintritt Fr. 25.–, Essen ab 18 Uhr (Gruppe üs gfallt's)
Reservationen: 071 298 57 83 K. Fisch

Ruth Bischofberger
Konzertflöte, Altquerflöte, Bassquerflöte, Piccolo, Chinesische Bambusflöten Dizi und Native American Flutes

Orlando Ribar
Schlagzeug, Multipercussion

Die beiden Künstler suchen in der besonderen instrumentalen Kombination ihre eigenen, faszinierenden, musikalischen Ausdrucksformen.

Rhythmen und Klänge traditioneller Musik aus verschiede-

19

nen Ländern der ganzen Welt sowie die Prägung ihrer eigenen Klangarbeit dienen den Musikern dabei als Grundlage für ihr Programm. Dieses vereint stilistische Strömungen im weitesten Sinne aus Klassik, Jazz sowie die Improvisation. So treffen afrikanische Trommelrhythmen auf ursprüngliche, indianische Flötenklänge. Ein mongolisches Hirtenlied, auf der chinesischen Dizi gespielt, schwingt sanft durch den Raum. Auf die geheimnisvolle Sagenwelt Irlands trifft ein südamerikanisches Feuerwerk – hier werden Geschichten erzählt, die berühren! Ein Klangerlebnis voller Emotionen – lassen Sie sich entführen in diese einmalige Klangwelt!

Text: Schloss Dottenwil

Häggeschwil sucht Supertalent

Samstag, 16. Februar 2013



Am Samstag, 16. Februar 2013, lädt das Jodelchörl Ruggisberg zur diesjährigen Unterhaltung ein. Im Mehrzweckgebäude Rietwies in Häggeschwil erwartet Sie ein spezielles Singtheater: «Häggeschwil sucht Supertalent» aus der Feder unserer Dirigentin Carina Felix. Zum Tanz spielt das «Trio Vontobel-Mock-Hohl» auf. In der Jodlerstube kann nach dem Programm bei speziellem Kaffee und feinem Kuchen das gemütliche Beisammensein gepflegt werden. Die Nachmittagsvorstellung beginnt um 13.00 Uhr, mit Saalöffnung um 12.00 Uhr. Das Abendprogramm startet um 20.00 Uhr. Die Festwirtschaft und Küche sind bereits ab 19.00 Uhr geöffnet.

Text und Bild: Häggeschwil



20931

Sie möchten verkaufen?

Ich suche für Interessenten:

- Einfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Kleine Mehrfamilienhäuser

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Armin Egger, Immobilienmakler
Mobil 078 739 21 31 armin.egger@remax.ch



Online!

www.gemeindepuls.ch

Impressum

**Ämtliches Publikationsorgan
der Gemeinde Wittenbach**

wittenbach



Herausgeber

Gemeindeverwaltung, Ratskanzlei Wittenbach
Dottenwilerstr. 2, 9300 Wittenbach, Tel. 071 292 21 11, Fax 071 292 22 29
ratskanzlei@wittenbach.ch, www.wittenbach.ch

Verlag

Maxsolution GmbH, Burggraben 24, 9000 St. Gallen
Erscheint wöchentlich in Wittenbach und Umgebung/Auflage 6800 Ex.

Inserate, Beilagen, Abonnements

Inserateschluss Dienstag, 10 Uhr
Petra FÜRER, Claudio Studerus
Tel. 071 222 76 36, Fax 071 222 76 40, info@maxsolution.ch

Redaktion

Redaktionsschluss Montag, 17 Uhr

Alexander FÜRER

Layout

Nicole Kamasys

Titelbild

Niklaus FÜRER

Einsender unaufgeforderter Zusendungen sind für deren Inhalt und Bildrechte selbst verantwortlich und werden nur unter Angabe des Absenders veröffentlicht. Die Veröffentlichung bleibt vorbehalten und kann nicht eingefordert werden.

Marconato AG

Bauunternehmung | Grüentalstrasse 14a | 9300 Wittenbach | 071 290 14 62

Wir arbeiten für Sie!

www.marconato.ch



GLAUBE IM DIALOG
www.tablat.ch
Teenstreiff

Dipl.-Ing. FUST
Und es funktioniert.

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Schneller Reparaturservice
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kaufen
Schneller Liefer- und Installationservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieverlängerungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Mieten statt kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

SALE Letzte Tage!

<p>nur 399.- statt 1199.- Sie sparen 800.-</p> <p>Spülen zum Preishammer! Electrolux ESF 2430</p> <ul style="list-style-type: none"> • Platz für 6 Massgedecke • Geringer Wasserverbrauch von nur 7 Liter • EU-Label: AAB Art. Nr. 159808 <p>Garantie 2 Jahre</p>	<p>nur 449.- statt 999.- -55%</p> <p>Spüler mit grosser Leistung kleinem Preis NOVAMATIC GS 503 E</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Bedienung • Sparsam • Überall anschliessbar Art. Nr. 100515 <p>Garantie 2 Jahre</p>	<p>nur 899.- statt 1799.- -50%</p> <p>Spülen auf engstem Raum BOSCH SPS 40E42</p> <ul style="list-style-type: none"> • Findet in der kleinsten Küche Platz Art. Nr. 133060 <p>Garantie 2 Jahre</p>
--	--	--

Passt auch in die kleinste Nische
Nur <45 cm> breit



Funktionalität und höchster Designanspruch sind kein Widerspruch



Agosti **HOLZ-IDEEN**

www.agosti-holzideen.ch

Arneggerstr. 38 · 9205 Waldkirch
Tel. 071 433 11 31 · info@agosti-holzideen.ch

Möbel
Küchen
Räume
Innenarchitektur

20124

Jetzt aktuell:

- Winterschnitt an Bäumen und Sträuchern
- Fällarbeiten

Melden Sie sich bereits jetzt, um mit uns einen Termin zu vereinbaren.

Petralli Gartenbau AG
Telefon 071 446 53 46
petralligartenbau@bluewin.ch



21007